

Casino Wiesbaden informiert: Jeden Mittwoch haben in Wiesbaden die Omaha-Freunde ihren eigenen Cash-Table

Parallel zum ausgebuchten Rookier-Turnier hatten am gestrigen Mittwoch, dem 20. Januar, auch wieder die Wiesbadener Omaha-Profis ihr regelmäßiges „Stelldichein“ in der Wiesbadener Pokerarena! Seit vielen Jahren haben sie hier jeden Mittwoch ihren „Omaha-Stammtisch“. Pünktlich um 20.00 Uhr startete somit nicht nur das Turnier, sondern auch eine vollbesetzte Omaha-Partie (250.- € Buy-In, Blinds 10/10). Für die Zuschauer waren die enormen Pothöhen ein wahrer Augenschmaus. Und jeder interessierte Omaha-Spieler ist mittwochs zum Omaha-Stammtisch herzlich willkommen.

Dass der erste Turniertisch relativ schnell fiel, erfreute natürlich die wartende Cash-Game-Gemeinde. Die Nachfrage nach Cash-Game war so groß, dass neben dem Omaha-Tisch noch zusätzlich vier weitere Cash-Tables mit Texas-Hold'em eröffnet wurden.

Die Turnierspieler, die den Final-Table erreicht hatten, atmeten erst einmal tief durch. Jetzt galt es, noch mal alle Konzentration zu bündeln, um in „die Geldränge“ zu gelangen. Am besten gelang dies Andreas Hafner, der kurz vor ein Uhr morgens als Sieger feststand.

Cashgame: Im klassischen Spiel wird in Wiesbaden an allen sieben Tagen der Woche „gecasht“, wobei an den Turniertagen vier bis fünf Cash-Tables mittlerweile Standard sind, so auch gestern: An **fünf** voll besetzten Tischen mit Blinds 2/4 (100,-) und 10/10 (250.-) wurde bis ca. 3:30 Uhr in der Früh begeistert gepokert. Aber auch an den beiden turnierfreien

Tagen Freitag und Samstag wird das Cashgame immer stärker, zwei bis drei Tische sind auch hier mittlerweile die Regel. Dazu kommen noch zwei PokerPro-Tische im Automatenpiel mit Blinds 1/2 und 2/4. Der **Bad-Beat-Jackpot** der beiden PokerPro-Tische stand gestern bei **27.667,91** Euro.

Beim Cashgame im klassischen Spiel wird (außer am Profimontag) in der Regel mit Blinds 2/4 gepokert, mit einem Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, aber erst ab einem Pot von 50 Euro. Natürlich gilt auch hier: „No flop, no drop“. Günstiger geht's nicht!

Turniere: Im Wiesbadener Casino findet von Sonntag bis Donnerstag **täglich ein abgeschlossenes Turnier** mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt. Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht ganz entspannt: Jedes der wöchentlich fünf Turniere kann bequem von zu Hause aus über www.spielbankwiesbaden.de gebucht werden: Einfach auf der Startseite der Homepage den Button rechts über dem Roulettekessel anklicken, gewünschte(s) Turnier(e) auswählen und das Buy-In per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen – ohne Entry-Fee! Oder aber – sofern nicht ausgebucht – bis spätestens 20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Mit beiden Anmeldeverfahren kann man sich, wenn gewünscht, auch schon Monate im Voraus einen Turnierplatz sichern. Kommt was dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umbucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.



Petr Mico (3)

Die Gewinner:

1. Andreas Hafner (D)	1.570,-
2. NN	990,-
3. Petr Mico (CS)	680,-
4. Oliver Wiezorek (D)	500,-
5. NN	400,-
6. Carmen Ushky	360,-

Die Pokernacht in Zahlen:

6 Turniertische

Hold'em No-Limit, 75,- Buy-In, Freeze-Out

60 Teilnehmer

4.500,- Preisgeldpool

5 Cash-Tables im Klassischen Spiel (Blinds 2/4 und 10/10)

2 Cash-Tables (PokerPro) im Automatenenspiel (Blinds 1/2 und 2/4)

Turnierleiter: Wolfgang Harmuth

Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:

Keine Entry-Fee bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

Start der Turniere: Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

Start der Cash-Games:

– **im Klassischen Spiel** ab 17:00 Uhr, Fr + Sa ab 19:30 Uhr

– **im Automatenspiel** täglich ab 12:00 Uhr

Die Blinds: 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

Günstigste Taxe bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

– **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50erPot + „no flop, no drop“

– **Blinds 5/10 + +:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100erPot + „no flop, no drop“